

CFL multimodal und Verteiler Düdelingen/Büringen

Nicht alle „Biirenger“ wurden überzeugt

Auf Initiative des Schöffenrats fand am Donnerstag im Festsaal des LTNB eine Informationsversammlung zum Thema CFL multimodal und Kreisverkehr Düdelingen/Büringen statt.

DÜDELINGEN - Mit Nachhaltigkeitsminister François Bausch und Staatssekretär Camille Gira, den Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes, der CFL und der Straßenbauverwaltung ward großes Geschütz angefordert, um die besorgten Bürger von der Notwendigkeit dieser Projekte zu überzeugen und ihre Ängste auszuräumen.

Vorgelegt wurden die punktuellen Umänderungen des Flächennutzungsplans für die beiden Projekte, wie sie bereits am 31. März im Gemeinderat präsentiert und diskutiert wurden (siehe *Tageblatt*-Ausgabe vom 1. April). Nicht viel Neues also in dieser Informationssitzung, bis auf ein Bonbon, das Roland Fox den Versammlungsteilnehmern während dieser Sitzung nicht vorenthalten wollte. Die seit langem geforderte und sehnsüchtig erwartete Studie über die Lärmauswirkung lag seit dem Vortag offiziell vor.

Die Resultate sind eindeutig. Der Lärmpegel überschreitet bereits heute, ohne den zusätzlichen Lkw-Verkehr, der nach der vollständigen Inbetriebnahme der beiden Industriegelände anstehen wird, alle Normen. Das ergaben die Messungen tagsüber, aber auch in der Nacht. Und kleinlaut musste man zugeben, dass sich die Situation in absehbarer Zeit dramatisch verschlechtern kann. Die Straßenbauverwaltung schlägt deshalb



Foto: Isabella Finzi

Die Bürgerinitiative „biireng21“ hat genug

vor, einen 150 langen Lärmschutzwall zu errichten.

Ein Vorschlag, dem sich Minister Bausch „spontan“ anschloss und sogar den genauen Kostenpunkt für diese wichtige Maßnahme nennen konnte: 2,5 Millionen Euro. Die Arbeiten, so Bausch, könnten 2015 beginnen.

Doch allein mit diesem Zugeständnis hatte man die Vertreter der Bürgerinitiative „biireng21“ und viele andere interessierte Düdelinger Bürger nicht überzeugen können.

Jean-Jacques Müller erinnerte daran, dass man, ohne Vorwarnung, im Jahre 2013 zahlreiche Bäume abgeholzt hatte und dass man die Bürger während einer vorigen „Informationssitzung“ mit Halbwahrheiten über angebliche EU-Direktiven abgespeist hatte. Der Vertreter von CFL multimodal versprach eine schnelle Inbetriebnahme der betriebseigenen Tankstelle, konnte aber kein genaues Datum nennen. Und so werden die Lkws diese Tanken wie bisher und

wahrscheinlich noch für längere Zeit anfahren und damit unsägliche Staus in der Nordeinfahrt von Düdelingen/Büringen verursachen. Solche Staus werden auch auf der N31 zwischen Düdelingen und Bettemburg entstehen, wenn hier die Filialen von Supermärkten aus dem Boden schießen oder deren Fläche erweitert wird.

Dazu die schlichte Meinung einer Bürgerin: „Ich bin zwar keine Spezialistin, doch ich weiß, dass man in der heutigen Situation be-

reits zu bestimmten Zeiten weder nach Düdelingen hinein- noch herauskommt. Wie soll das in Zukunft aussehen?“

Bisher wurde im Gemeinderat nur die punktuelle Veränderung der Flächennutzungspläne gestimmt. Es könnten beim „plan d'exécution“ noch verschiedene Nachbesserungen vorgenommen werden. Wie Bürgermeister Bodry unterstrich, können die Bürger noch 30 Tage lang Einsprüche gegen die grafische Darstellung einreichen. FH